

Froschmänner vor 40 Jahren

Bildergalerie über vier Jahrzehnte

■ Zusammengetragen von Bernd Nies

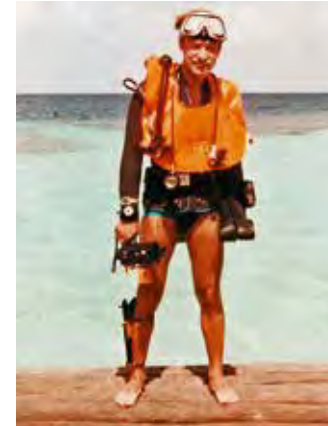
Chäpp Dischs erster Tauchgang 1973 auf den Bermudas. Alt-ehrwürdiger «Schiissiteggel», Stahlflasche, einfacher Lungenautomat (kein Oktopus), Uhr und Tabelle und dazu «sackschwere» Gummiflossen!



Eistauchen – jawohl, im Nassanzug! Weihnachten ca. 1976 am Crestasee bei Flims. Bilder von Charly Bieler.



Ed Lüber 1975 am Zürichsee während seiner Zeit als Berufstaucher bei Wasserbau Stäubli Ing. AG und 1978 als Tauchlehrer auf der Malediveninsel Meerufenfushi.



Georg Wasserberg auf der Insel Embudu (Süd-Male-Atoll) und Hintersteinersee in Tirol.



Hans Tobler beim Poseidon Nemrod Club in Calella de Plafrugell (GE-Espagna) in der Bucht von Port Pelegrí 1978.



Hans Tobler im Samerangersee 1976, Kragenweste FENZI M3, nur ein Atemregler und die «Nudel» als Tiefenmeter waren damals noch Usus. Bild von Marion Tobler @ Nikonos II



Walter Leuenberger am Bielersee, November 1968. Er taucht seit 1966, und er ist immer noch vom Tauchvirus befallen! Die Ausrüstung ist im Laufe der Zeit handlicher geworden ...!



Walti Guggenbühl (l.) und René Galster (r.) begegneten sich erstmals 1959 auf dem Tauchschiff des Club Med in Palinuro (Süditalien). Neopren-Tauchanzüge waren damals noch Mangelware, René tauchte in T-Shirt und Badehose.



Markus Brügger 1979 im Mittelmeer auf Elba. Tauchanzug Technisub Monitor 7mm mit zusätzlichem Überzieher. 3-Finger-Handschuhe, Scubapro-Weste mit Finimeter.



Peter Einsele mit seinem Vater, damals 1968 im Club Méditerranée in Al Hoceima (Marokko). Eine Harpune gehörte in den 60er-Jahren bei Tauchgängen unter französischer Führung zur normalen Ausrüstung – und das wohlgernekt bei Schnuppertauchern!



Kurt Amsler 1965 an der Verzasca am Platz Misura, heute als «Amsler Becken» bekannt. Sie waren die ersten Taucher dort. Ausrüstung: Glatthaut-Neopren, Zweischlauch-Automat AIR Master Swiss, Rettungsweste Spirotechnique mit 0,5 Pressluftflasche zum Füllen im Notfall, Tarierschlauch war auch vorhanden.



Thomas Bieder, Tauchschwimmer-RS 1970, in einem Trockenanzug von Hannes Keller vor dem Wasserturm der Armee bei Brugg. In diesem Wassertank wurde das Arbeiten und Bewegen mit Trockenanzug und Bleischuhen geübt.



Marcus Lurati Ende der 70er-Jahre anlässlich eines Wintertauchgangs im Rhein bei Schaffhausen. Die Lufttemperatur war unter null Grad, weil nach dem TG das Wasser an der Ausrüstung gefror. Ausrüstung: 5 mm-Nasstaucheranzug, Doppelzehner mit Reservehebel und «Schiissiteggel» mit Inflator. Dazu Omega Seamaster, Tiefenmesser und Finimeter. Dekotauchgänge wurden mit der Bühlmann-Tabelle berechnet.



Thomas Bieder im Spät-Winter/Frühling 1971 beim Tauchen in einem Baggersee bei St. Margrethen/SG.